Gemeinsame Zeit für Eltern und Kinder

Firma Schrade spendet 5000 Euro an Jugendhilfe

Von unserer Mitarbeiterin Ute Plückthun

NECKARSULM „Es ist erschreckend, wie wenig Zeit Eltern mit ihren Kindern verbringen“, sagt Ingrid Abrell, Leiterin der Jule Neckarsulm (Jugendhilfe im Lebensfeld) aus Erfahrung. Deshalb kommt die Weihnachtsspende der Firma C. Schrade von 5000 Euro gerade recht: Sie soll zu gleichen Teilen für Eltern-Kind-Projekte in Neckarsulm und in Schwaigern eingesetzt werden.

Statt Geschenken Soziales Engagement statt aufwendiger Geschenke für Kunden und Geschäftspartner: „Schon seit Jahren unterstützen wir mit unserer Weihnachtsspende gemeinnützige Einrichtungen“, sagt Dr. Ralf von Briel, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma C. Schrade. Er betont, dass das Neckarsulmer Traditionsunternehmen Wert darauf lege, Bedürftigen aus der Region zu helfen. Mit Kindern und Jugendlichen werde darüber hinaus eine wichtige Zukunftsthematik berührt.

Von zwölf Jules im Stadt- und Landkreis hat die Caritas Heilbronn-Hohenlohe bei zweien die Trägerschaft übernommen. 38 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 18 Jahren aus Neckarsulm, Erlenbach und Untereisesheim besuchen die Jule in Neckarsulm. 28 Besucher sind es in der Jule Leintal mit einem Einzugsbereich von Schwaigern mit Massenbach, Niederhofen, Stetten sowie Leingarten mit Massenbachhausen.

Schwierigkeiten Der Bedarf des ambulanten Jugendhilfeangebots wird vom Jugendamt festgestellt. „Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und deren Eltern, die sich in schwierigen familiären Situationen befinden, unter belastenden sozialen Bedingungen leben oder Probleme im Verhaltens- und Lernbereich haben“, erklärt Uwe Schenk, Fachleiter der Jugend- und Familienhilfe.

5000 Euro spendete die Firma Schrade für die Jule-Einrichtungen in Neckarsulm und Schwaigern. Foto: Ute Plückthun

Verwendung Die Stärkung von Eigenverantwortung, sozialer Anpassung und des Lern- und Leistungsverhaltens sowie der Umgang mit Aggressionen sind Punkte, an denen die Jule anpackt. Nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Eltern. „Wichtig ist, die Kommunikationsstrukturen und den respektvollen Umgang zwischen Eltern und Kindern zu fördern“, sagt Ingrid Abrell. Denn oft sei die Beziehung angeknackst oder gar zerbrochen. So soll die Spende der Firma Schrade für Eltern-Kind-Aktivitäten an Einzeltagen oder Wochenenden verwendet werden.